

---

## Protokoll

---

### Elternbeiratssitzung + Klassenelternsprecher

**Datum:** 31.05.2017

**Ort:** Maria Ward Schule Nürnberg

**Teilnehmer:** Elternbeirat

N. Blendinger, J. Dollhäupl, G. Manz, S. Fritz, N. Popp, K. Doufas

**Teilnehmer Elternklassensprecher:** (Teilnehmerliste wird nicht verteilt)

TOP	Beschreibung
1	<b>Begrüßung + kurze Vorstellungsrunde</b>
2	<b>Elternbeirat informiert über seine Themen:</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Treffen EB mit Schulleitungen</b> 21.06.2017</li><li>• <b>Schulforumssitzung</b> 03.07.2017</li><li>• <b>ABI- Feier</b> 30.06.17</li><li>• <b>Abschluss 10. Klassen Realschule</b> 21.07.17</li><li>• <b>Sommerfest</b> 26.07.2017</li></ul>
	<b>2. Wasserspender in den Sommerferien</b> Wasserleitungen etc. müssen noch installiert werden. Aufstellung B- Gebaute im U- Geschoss Anschaffungskosten ca. 6.000 € – 6.500 € Unterhalt ca. 1.500 € pro Jahr  Spende des EB in Höhe von 500 € Spende vom Freundeskreis 500 €  Der EB wird im Zuge des Sommerfestes eine Spendenbox für den 2. Wasserspender aufstellen.
2.1	<b>Mathegym:</b> Der EB bittet darum weiterhin regelmäßig Werbung innerhalb der Klassen zu machen.
	<b>Fenster im B- Gebäude:</b> Alle Klassenzimmerfenster im B- Gebäude wurden von einem Prüfstatiker, der Baufirma (Neubau), Bauträger (Diözese Bamberg) Sicherheitsbeauftragten und der Schulleitung geprüft. Bei Bedarf wurde repariert bzw. Fenster geschlossen. Alle Klassenzimmer können über Fenster belüftet werden. Die Prüfungen werden regelmäßig wiederholt.  Im Treppenaufgang (Ost) wurde die Deckenverschalung abgenommen um zu verhindern, dass Teile durch Erschütterung herabfallen könnten und um das B- Gebäude in den kommenden Bauphasen besser beobachten zu können.

## Protokoll

3.	<b>Themen der KES:</b>
3.1	<b>Verteilung der Einladungen vom EB</b> Nachdem verschiedene Eltern die Einladung zu dieser Veranstaltung sehr spät erreicht hatte, wird die Bitte geäußert, künftige Einladungen entweder über das Elternportal oder das Internet zu veröffentlichen.  Der EB wird die Form der Verteilung überdenken und ggf. anpassen.
3.2	<b>Problem permanenter Ausfall einer Lehrkraft im Gymnasium</b> Der EB ist hierzu permanent im Gespräch mit der Schulleitung. Die Schulleitung ist gewillt hier schnellstmöglich für Abhilfe zu sorgen. Nach Aussage von Herrn May, ist für einen weiteren krankheitsbedingten Ausfall eine Vertretungsregelung vorbereitet.  Dieses Vorgehen wird von den Teilnehmern ausdrücklich begrüßt.  Dennoch wurde dem EB mitgeteilt, dass sich betroffenen Eltern an die zuständige Stelle in Bamberg wenden werden um auch hier auf das Problem der ständigen Ausfallzeiten hinzuweisen.
3.3.	<b><u>Realschule / Klasse 5a</u></b> Der EB wurde von den KES darüber informiert, dass es Probleme in der Klasse gibt und dass es Gespräche und Schriftverkehr zwischen den KES und der Schulleitung gegeben hat.  Der EB zeigt sich überrascht, dass bei einem derartigen Vorgang von der KES kein Kontakt zum EB aufgenommen wurde.  Die KES wäre gut beraten gewesen wenn der EB einbezogen worden wäre.  Die Diskussion zum Thema zeigt, dass die KES hier offensichtlich schulinterne Angelegenheiten beeinflussen wollte, ohne eine Handhabe zu besitzen. Die vorliegende Meinung, man könne (als KES) Forderungen gegenüber der Schule einfordern bzw. durchsetzen ist falsch.  Die rechtliche Stellung und die daraus resultierenden Möglichkeiten der KES aber auch der des EB gegenüber der Schule wurden dargelegt.  Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass (aufgrund des fortgeschrittenen Schuljahres) eine Beteiligung des EB zu diesem Vorgang zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr gewünscht wird.  Der EB hat das Thema somit zur Kenntnis genommen, wird sich aber nicht weiter damit beschäftigen.

## Protokoll

3.4	<p><b>Aufklärung Rechte / Pflichten der KES für das Wirken in der Klasse:</b> In Bezug auf den Vorgang der Klasse 5a wurde der EB gebeten, die KES ab dem kommenden Schuljahr über Rechte und Pflichten aufzuklären.</p> <p>Der EB zeigt auf, wie das Vorgehen bei vergleichbaren Vorgängen sein sollte:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Der EB wird über einen Problemfall informiert und um Unterstützung gebeten (dies geschieht i.d.R. durch Eltern oder die KES)</li><li>2. Der EB holt sich alle Informationen ein und führt im Bedarfsfall mit allen beteiligten Personen Gespräche.</li><li>3. Der EB trifft sich und legt für sich fest, welche Position vom EB eingenommen wird und wie diese Position umgesetzt werden soll.</li><li>4. Es werden ergebnisoffene (Vermittlungs)Gespräche mit allen Beteiligten geführt.</li><li>5. Ziel des EB bei derartigen Gesprächen und der Lösungsfindung ist es eine einvernehmliche Lösung zu finden.</li></ol> <p>Die Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und dem EB läuft sehr gut. Es besteht ein gutes Arbeitsklima. Die Schulleitungen nehmen aufgezeigte Probleme vorbehaltlos auf. Lösungen werden in der Regel schnell gefunden.</p>
	<p>Abschließend wird angemerkt, dass die KES mit der Schule und dem Umfeld sehr zufrieden sind. Alle (EB+KES) sind sich einig, dass die Mädchen in einem besonderen Schulumfeld aufwachsen dürfen.</p>
3.5	<p><b>Schulhausneubau</b> Im neuen Schulgebäude sollte wieder eine Pforte installiert werden.</p>
3.6	<p><b>MINT-Fächer</b> Bereits beim letzten Treffen EB / KES wurde an den Themenbereichen „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT)“ für die MWS großes Interesse bekundet. Um dieses Thema voranzubringen wird der EB einen Arbeitskreis gründen und Vorschläge zu Projekten für die Schule erarbeiten.</p>